

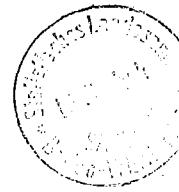
Nr. VI 21-10514

(Arb. Nr. VI 21-2/31 N)

Zu M 12-21 Teil 2

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer Arbeitnehmerfamilie in Württ.-Baden im

Oktober 1951.



1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Im Gegensatz zu den vorangegangenen Monaten zog der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst im Oktober wieder an und zwar um 5 - 7 vH. Dadurch erhöhte sich die Indexziffer mit Gemüse und Obst um 2,9 vH. Ohne Berücksichtigung der Gemüse- und Obstpreise ergäbe sich ein Ansteigen von 2,7 vH.

Unverändert blieb die Wohnungsmiete.

Zurückgegangen sind Bekleidung und Genußmittel. Die Ausgaben für Verkehr erhöhten sich um 2,5vH. Die übrigen Indexgruppen wiesen nur geringfügige Erhöhungen auf.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung zog um 1,4vH an, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst um 1,2 vH.

Im Vergleich mit Oktober 1950 sind folgende durchschnittlichen Preisveränderungen festzustellen:

Gruppe	Veränderung in vH
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 17,4
" mit " " "	+ 19,9
Genußmittel	- 0,6
Wohnungsmiete	+ 0,2
Heizung und Beleuchtung	+ 14,6
Bekleidung	+ 10,4
Reinigung und Körperpflege	+ 10,4
Bildung und Unterhaltung	+ 7,6
Hausrat	+ 19,1
Verkehr	+ 26,3
 Jnsgesamt mit Gemüse und Obst	+ 13,4

Im Berichtsmonat stand der Anteil der unveränderten Preise über dem der gestiegenen und der gefallenen Preise. Den höchsten Anteil der Preiserhöhungen wiesen Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung auf. Ueber 50 vH aller erfassten Warenpreise sind bei

Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Genussmittel und Heizung und Beleuchtung gleichgeblieben. Den höchsten Anteil der gefallenen Preise wies Bekleidung mit 49 vH auf.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisberichterstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfassten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	gleichgebl. absolut	gefallen absolut	vH		
Nahrungsmittel	86	42	49	26	30	18	21
Genussmittel	9	2	22	6	67	1	11
Wohnungsmiete	1	-	-	1	100	-	-
Heizung, u. Beleuchtg.	7	3	43	4	57	-	-
Bekleidung	68	24	35	11	16	33	4
Reinigg. u. K'Pflege	20	1	5	18	90	1	5
Bildg. u. Unterhaltg.	16	2	12	14	88	-	-
Hausrat	58	19	33	29	50	10	17
Verkehr	5	1	20	2	40	2	40
	270	94	35	111	41	65	24

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende durchschnittlichen Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisermäßigungen wiesen auf:

Jnl. Weizenmehl Type 550/630, lose Teigwaren, Blockschokolade, Rollmops, Speiseöl, Schmelzmargarine, Quark und Limburger Käse (1vH). Sauerkraut verbilligte sich saisonbedingt um 15vH.

Preiserhöhungen ergaben sich nach der Neufestsetzung der Zuckerpreise durch die Bundesregierung (3.10.51) bei Zucker (14vH). Stärkere Preiserhöhungen zeigten außerdem Gemüsekonserven (9vH), Fische (3-7vH), Fleisch und Fleischwaren (1-5vH), Schmalz, Margarine, inl. und ausl. Eier, Brathähnchen, Kunsthonig, Graupen, Haferflocken, Speiseerbsen, Süßwaren, Obstkonserven, Sultaninen und Kakao (1-4vH).

Vergleicht man die Fleisch- und Fischpreise mit den Preisen vom selben Monat des Vorjahres, so lassen sich teilweise beachtliche Verteuerungen verfolgen:

Die Kleinhandelspreise von Fleisch, Fleischwaren und Fischen in Dpf.

Sorte	Menge	Okt. 1950	Okt. 1951	Veränderg. in vH.
Rindfleisch	1kg.	365	429	+ 17,5
Schweinebauch	"	429	433	+ 0,9
Kalbfleisch	"	419	487	+ 16,2
Hammelfleisch	"	306	362	+ 18,3
Leberwurst	"	459	496	+ 8,1
Mettwurst	"	543	574	+ 5,7
Kabeljau ohne Kopf	"	143	141	- 1,4
Salzheringe, inkl.	"	97	113	+ 16,5

Außer Kabeljau wiesen alle Waren Verteuerungen auf. Am stärksten waren sie bei Hammel- und Rindfleisch, am geringsten bei Schweinebauch.

Die Kartoffelpreise erhöhten sich um 12 vH, der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst um 5,7 vH. Preisrückgänge traten bei Oberkohlrabi und Spinat (14vH), Blumenkohl, Weißkohl und Kopfsalat (6-8vH), Mohrrüben und Wirsingkohl (2vH) ein. Preiserhöhungen ergaben sich bei Zwetschgen (54 vH), Tomaten (53vH), Kochäpfel, Zwiebeln und Bohnen (14-27vH).

Heizung und Beleuchtung:

Die Holz- und Kohlenpreise setzten ihre steigende Preistendenz fort (1vH).

Bekleidung:

Im Berichtsmonat wiesen mehrere erfassste Waren Preiserhöhungen auf, die aber 2vH nicht überstiegen. Demgegenüber standen geringe Preisnachlässe. Am stärksten waren sie bei Handtüchern (3vH), Kittelschürzen, Nylonstrümpfen und Bettlaken (2vH).

Reinigung und Körperpflege:

Als Folge der gestiegenen Kohlenpreise wurden auch die Preise für Wannenbäder erhöht (4vH).

Hausrat:

Preiserhöhungen von Möbeln, Ofen und Herde, Porzellan, Korb- und Gummiwaren standen Preisermäßigungen von Töpfen, Eimern, Uhren und Glühbirnen gegenüber. Unverändert blieben Betten, Matratzen und Decken.

Verkehr:

Im Personenverkehr der Bundesbahn wurden die Tarife um 15 vH heraufgesetzt. Fahrräder und Fahrradbereifung wurden geringfügig billiger.

Dipl. Volksw. Ruth Paulus

2) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart

Sorte	Mengeneinheit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Pf. am:						Verändg. i/vH am		
		19.10.1938	15.10.1949	17.10.1950	11.9.1951	9.10.1951	16.10.1951	16.10.1951	19.10.1938	17.10.1950
Blumenkohl	1 St.	39	.	85	65	70	72	+ 84,6	-15,3	+10
Bohnen	1/2kg.	30	65	62	37	45
Gurken	1 St.	43	.	80	47	80	80	+ 86,0	-	+70
Karotten	1/2kg.	.	20	13	20	16	22	.	+69,2	+10
Kohlrabi	1 St.	6	.	.	15	18	20	+233,3	.	+33
Reuzicche	"	6	6	15	14	20	16	.	+ 6,7	+14
"	1 Bd.	.	.	17	19	20	19	.	+11,8	-
Kopfsalat	1 St.	11	20	21	27	22	26	+136,4	+23,8	-3
Endiviensalat	"	13	25	15	14	15	20	+ 53,8	+33,3	+42
Sellerie	"	.	.	32	42	40	42	.	+31,2	-
Spinat	1/2kg.	20	25	30	27	27	31	+ 55,0	+ 3,3	+14
Tomaten	"	20	25	37	19	55	52	+160,0	+40,5	+13
Weißkraut, rund	"	9	13	10	17	16	19	+111,1	+90,0	+11
" , spitz	"	.	.	.	15	14	16	.	.	+ 6
Rotkraut	"	11	15	10	18	19	20	+ 81,8	+100,0	+11
Wirsing	"	12	22	10	25	22	22	+ 83,3	+120,0	-12
Zwiebeln	"	15	20	15	17	26	31	+106,7	+106,7	+82
Aepfel	"	33	47	23	35	37	45	+ 36,4	+95,7	+28
Birnen	"	44	47	40	42	45	52	+ 18,2	+30,0	+23
Trauben	"	41	90	85	75	60	67	+ 63,4	-21,2	-10
Zwetschgen	"	38	60	40	32
Zitronen	1 St.	6	15	.	17	17	19	+216,7	.	+11

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Okt. 51 gegen Juni 1948	1938 = 100 +)	
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 Sept.	1951 Okt.		Sept.	Okt.
<u>I. Nahrungsmittel:</u>								
ohne Obst u. Gemüse	64,8	86,8	102,3	116,7	119,9	+38,1	+ 2,7	180,1
mit " " "	61,6	91,8	95,8	107,3	110,4	+20,3	+ 2,9	174,1
darunter:								179,2
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	114,4	149,8	149,8	+77,9	-	205,6
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	131,2	131,2	+84,5	-	205,6
c) Getreideerz.	74,6	81,2	105,2	134,8	134,9	+66,1	+ 0,1	176,7
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	132,0	133,5	+38,1	+ 1,1	176,7
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	93,8	92,9	103,0	+ 6,3	+10,9	180,9
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	107,6	120,5	+36,3	+12,0	180,9
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	77,7	81,4	-21,0	+ 4,8	166,2
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	187,8	188,9	+62,3	+ 0,6	167,3
i) Fische	52,1	91,5	89,7	97,2	99,1	+ 8,3	+ 2,0	187,5
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	140,0	144,4	+93,0	+ 3,1	190,1
l) Milch	68,5	99,2	90,7	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	105,8	106,0	+ 9,8	+ 0,2	142,9
n) Eier	26,7	44,0	49,9	60,0	62,2	+41,4	+ 3,7	157,3
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	55,9	59,1	-50,4	+ 5,7	157,6
<u>II. Getränkmittel:</u>	34,6	135,8	97,0	95,4	95,3	-29,8	- 0,1	234,2
<u>III. Wohnungsmiete:</u>	100,0	100,0	103,5	105,0	105,0	+ 5,0	-	275,9
<u>IV. Heizung u. Beleuchtg.</u>	78,0	85,0	101,3	115,6	116,1	+36,6	+ 0,4	275,6
<u>V. Bekleidung:</u>	46,4	82,7	84,3	93,8	93,6	+13,2	- 0,2	148,1
darunter:								148,7
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	107,7	107,6	+27,2	- 0,1	202,0
b) D' "	49,9	90,2	79,6	80,1	79,5	-11,9	- 0,7	201,5
c) K' "	51,5	89,4	79,6	88,5	88,4	- 1,1	- 0,1	231,1
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	92,2	93,3	+ 2,8	+ 1,2	232,0
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	93,1	93,1	+ 7,8	-	213,2
f) Damenwäsche	48,8	87,6	88,0	103,9	104,4	+19,2	+ 0,5	214,7
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	95,6	96,2	+ 9,9	+ 0,6	214,8
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	106,9	107,0	+28,6	+ 0,1	214,9
i) H'u. K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	100,9	101,7	+26,3	+ 0,8	215,2
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	67,1	67,3	-20,3	+ 0,3	215,3
l) Garn	56,2	98,2	94,1	123,3	121,7	+23,9	- 1,3	215,4
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	92,6	91,2	+16,8	- 1,5	216,6
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	95,7	95,6	+43,1	- 0,1	216,7
o) Besohlungen	52,9	74,7	88,7	103,5	103,4	+38,4	- 0,1	216,8
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	60,6	60,5	-17,5	- 0,2	216,9

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Okt. 51 gegen	1938 = 100	
	1938 0	1948 Juni	1950 0	1951 Sept.	1951 Okt.		Juni 1948	Sept. 1951
VI. Reinig. u. K'Pfl.:	68,6	87,7	97,6	107,3	107,9	+23,0	+ 0,6	161,6
VII. Bildg. u. Unterh.:	73,0	98,2	101,6	109,7	110,0	+12,0	+ 0,3	150,2
VIII. Hausrat: darunter:	49,0	91,7	84,8	99,0	99,3	+ 8,3	+ 0,3	202,0
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	88,4	89,1	+ 7,6	+ 0,8	173,9
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	125,7	125,7	+33,4	-	244,7
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	90,9	91,1	+ 1,6	+ 0,2	191,3
d) Oefen, Herde,	54,6	98,1	89,4	105,4	105,8	+ 7,8	+ 0,4	193,2
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	108,9	108,8	+ 9,0	- 0,1	236,2
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	65,0	64,6	-34,7	- 0,6	203,4
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	75,7	68,8	68,7	-33,2	- 0,1	165,7
h) Korbwaren und Bürsten	35,6	90,8	74,1	78,8	79,0	-13,0	+ 0,3	235,7
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	97,8	99,5	+ 2,9	+ 1,7	178,3
IX. Verkehr:	79,7	103,6	98,8	122,3	125,3	+20,9	+ 2,5	153,5
Gesamtausgaben: mit Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	104,6	106,1	+12,5	+ 1,4	167,4
ohne " " "	63,9	-	-	107,9	109,2	-	+ 1,2	169,0
								171,-

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern ~ da sie die heutigen Verbrauchsverhältnisse auch für 1938 unterstellen ~ wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer
Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

